

# Ende der Maskenpflicht in Schulen

**Weniger Einschränkungen** Der Beginn des neuen Schuljahres bringt in der Region ein grosses Stück Normalität.

Der Sommer und damit auch die Schulferien neigen sich dem Ende zu. Nächsten Montag, am 16. August, beginnt in den beiden Basel wieder der Schulunterricht. Doch immer noch liegt der Schatten der langen und mühsamen Corona-Pandemie über dem Schulstart. Mit diesem im Hintergrund haben das Erziehungsdepartement Basel-Stadt (ED) und die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Baselland (BKSD) die Regeln für das neue Schuljahr bekannt gegeben. Die BaZ beantwortet die wichtigsten Fragen zum Schulstart.

## **1 Wie wird der Unterricht durchgeführt?**

Sowohl Basel-Stadt als auch Baselland starten auf allen Stufen mit Präsenzunterricht in Voll-

klassen. Das schulische Leben soll so uneingeschränkt wie möglich stattfinden. Zwischen geimpften und ungeimpften Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen wird nicht unterschieden.

## **2 Besteht in den Schulen Maskenpflicht?**

Nein, das ist im Schuljahr 2021/22 nicht mehr der Fall. In Basel-Stadt gilt sowohl im Unterricht als auch auf dem Schularial sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrpersonen keine Maskenpflicht mehr. Allerdings müssen Besucher eine Maske tragen, sobald sie Innenräume eines Schulhauses betreten. Im Unterschied dazu gilt in Baselland für alle Erwachsenen weiterhin die Mas-

kenpflicht, wenn ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Die Lockerung gilt für alle Schulstufen. Auch im aargauischen Fricktal, wo der Unterricht schon letzten Montag begann, gilt keine Maskentragpflicht mehr. Aufgehoben wird sie auch in den Schulen des solothurnischen Dorneck.

## **3 Werden in den Schulen der Region Luftfilteranlagen aufgestellt?**

Das ist nicht der Fall. In Basel-Stadt stelle das Gesundheitsdepartement schon seit Jahren einen «Luftampelkoffer» zur Verfügung, um den CO<sub>2</sub>-Gehalt zu messen. Während der Pandemie seien zusätzliche Luftampeln erworben worden. Von der Einrich-

tung von Filteranlagen und Luftumwälzungsapparaten sehe man ab. Mit regelmässigem Stosslüften lasse sich die Virenlast gut vermindern. In Baselland würden pro Schulhaus fünf bis zehn mobile CO<sub>2</sub>-Messapparate zur Verfügung stehen. Der Einbau von Luftfiltern bei bestehenden Belüftungsanlagen der kantonalen Schulanlagen sei aber nicht vorgesehen, so Roman Häring vom kantonalen Krisenstab.

## **4 Finden wieder Exkursionen, Schulkolonien und Skilager statt?**

Das ist so vorgesehen. Das Basler Erziehungsdepartement schreibt, dass Lager und Kolonien mit entsprechenden Schutzkonzepten im In- und im Dreiland wieder durchgeführt werden. Auch die

Baselbieter Bildungsdirektion betont, dass Ausflüge und Lager wieder stattfinden.

## **5 Werden Corona-Tests durchgeführt?**

An den Basler Volks-, Mittel- und Berufsfachschulen sollen mit regelmässigen und freiwilligen Massentests Infektionen und Ansteckungen frühzeitig entdeckt werden. Die Testkapazitäten würden stetig ausgebaut, so das Erziehungsdepartement. Im Baselsbiet werde das Programm «Breites Testen Baselland» in den Schulen weitergeführt, so die BKSD. Auch diese Tests sind freiwillig. Im Fricktal sind wie im restlichen Aargau mobile Impfequipen unterwegs. Solche sind in den beiden Basel momentan nicht eingeplant.

## **6 Wie wird bei Infektionen die Quarantäne gehandhabt?**

In Basel-Stadt will man bei jedem Covid-Fall ein detailliertes Contact-Tracing durchführen. Massnahmen sollen individuell festgelegt werden. Wegen des flächendeckenden repetitiven Testens sollen Gruppenquarantänen weniger rasch verhängt werden. In Liestal betont man, dass die ganze Klasse in Quarantäne geschickt werden könne, wenn es in einer Klasse zu mehreren Ansteckungen komme. Angeordnet werden könne auch eine vorübergehende Maskenpflicht. Die Schliessung eines ganzen Schulhauses soll vermieden werden. Dafür müsste es zu einer grossen Häufung von Ansteckungen kommen.

**Simon Erlanger**